

51

Int. Cl.:

5 d

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.: 81 c, 15

10

11

21

22

43

Offenlegungsschrift 1813 927

Aktenzeichen: P 18 13 927.0

Anmeldetag: 11. Dezember 1968

Offenlegungstag: 25. Juni 1970

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Patent-Tubenverschluß

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Lübke, Karl, 7141 Iptingen

Vertreter: —

72

Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): —

DT 1813927

BEST AVAILABLE COPY

Anmeldung für In- Und Auslandspatent

E n t w u r f

zur Anmeldung v. 10.12.68
an das Deutsche Patentamt

Bezeichnung:

~~Patent-Tubenverschluss~~

P a t e n t - T u b e n v e r s c h l u ß „Klack“

Erläuterung:

Gegenstand des Patentes ist ein Tubenverschluß, der an
der
Stelle handelsüblichen, einfach aufgeschraubten, Dreh-
verschlüsse von Zahnpasten-, Creme-, Arzneimittel-,
Haarwasmittel- usw.-Tuben, verwendet werden kann.
Dem Benutzer oben genannter Tuben wird mit dem Patent-
Tubenverschluß mancher (z.B. morwendlicher) Verdruß er-
spart, wenn in der allgemeinen Eile das Aufschrauben nicht
klappt oder gar in der Nervosität der Verschluß unter
einem Tisch auf die Erde fällt.

Der Patent-Tubenverschluß hingegen benötigt nur ein Auf-
setzen und dann ein leichter Daumendruck bis ein ein-
schnappendes Geräusch anzeigt, daß die Tube fest verschlossen
ist.

Der Patent-Tubenverschluß ist bei leer gewordenen Tuben

noch abnehmbar und für das nächste Tube ver-
wendbar.

BEST AVAILABLE COPY

Fig. 1 ein morwendlicher Tubenverschluß, der
außer befriedliches Geräusch (Klack)

009026/0111

BAD ORIGINAL

Die Aussparungen 2c, 2f, 2g dienen dazu um 2a und 2b aufzunehmen. 2c kommt in 2f und gibt 2b den Halt und den richtigen Sitz. 2c wird mit 2d in 2g befestigt.

Fig. 3 Ist die Darstellung des Verschlusses B des Patent-
Tubenverschlusses. Durch die in der Zeichnung, zwar
nicht maßstabgerecht, erkennbare Formgebung (innen),
wird der Verschluß B nur auf den Verschluß A, ~~gedrückt~~
welcher auf den Tubenhals (Fig. 1 u. 1a) aufgeschraubt
ist, aufgedrückt um die Tube (Fig. 1) zu verschließen.
Die Einsparung Fig. 3e rastet in die Kugel (Fig. 3b)
und bewirkt, daß die Tubenöffnung durch Fig. 3f

BEST AVAILABLE COPY

BAD ORIGINAL

3. Die Formveränderung bei unterschiedlichen Tubengewinden. Das heißt, daß je nach Höhe (1a) und Durchmesser des Tubenhalses (Fig.1), die Verschlüsse A u.B. entsprechend verändert werden.
4. Die entsprechenden Hilfsmittel (2a, 2b, 2c, 2d).
-

7141 Iptingen, den 10.12.1968

Harold G. H. G.

BEST AVAILABLE COPY

009826/0111

BAD ORIGINAL

4

Leerseite

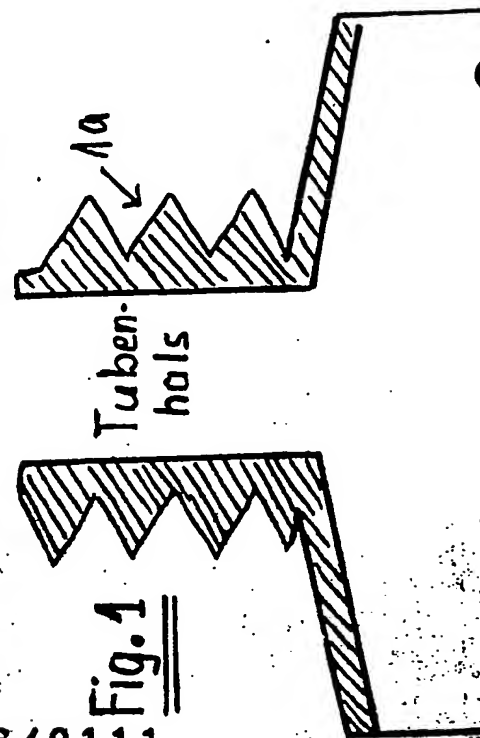
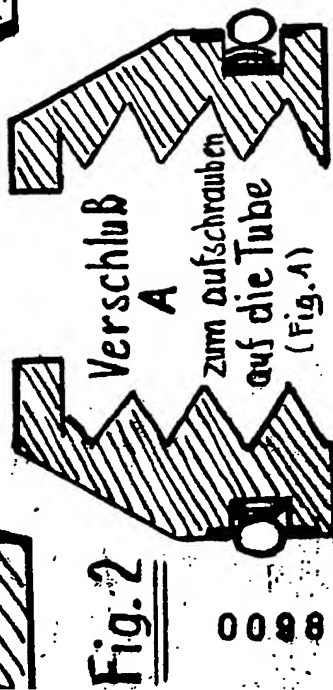
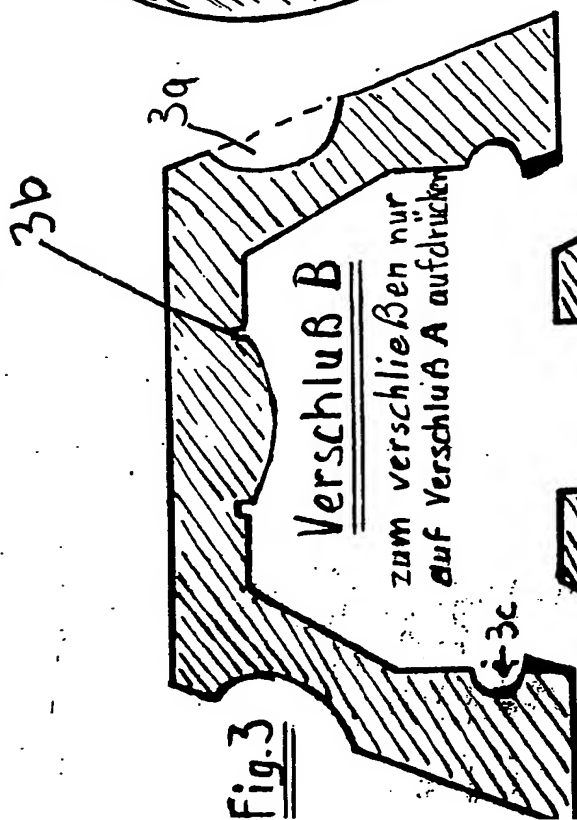
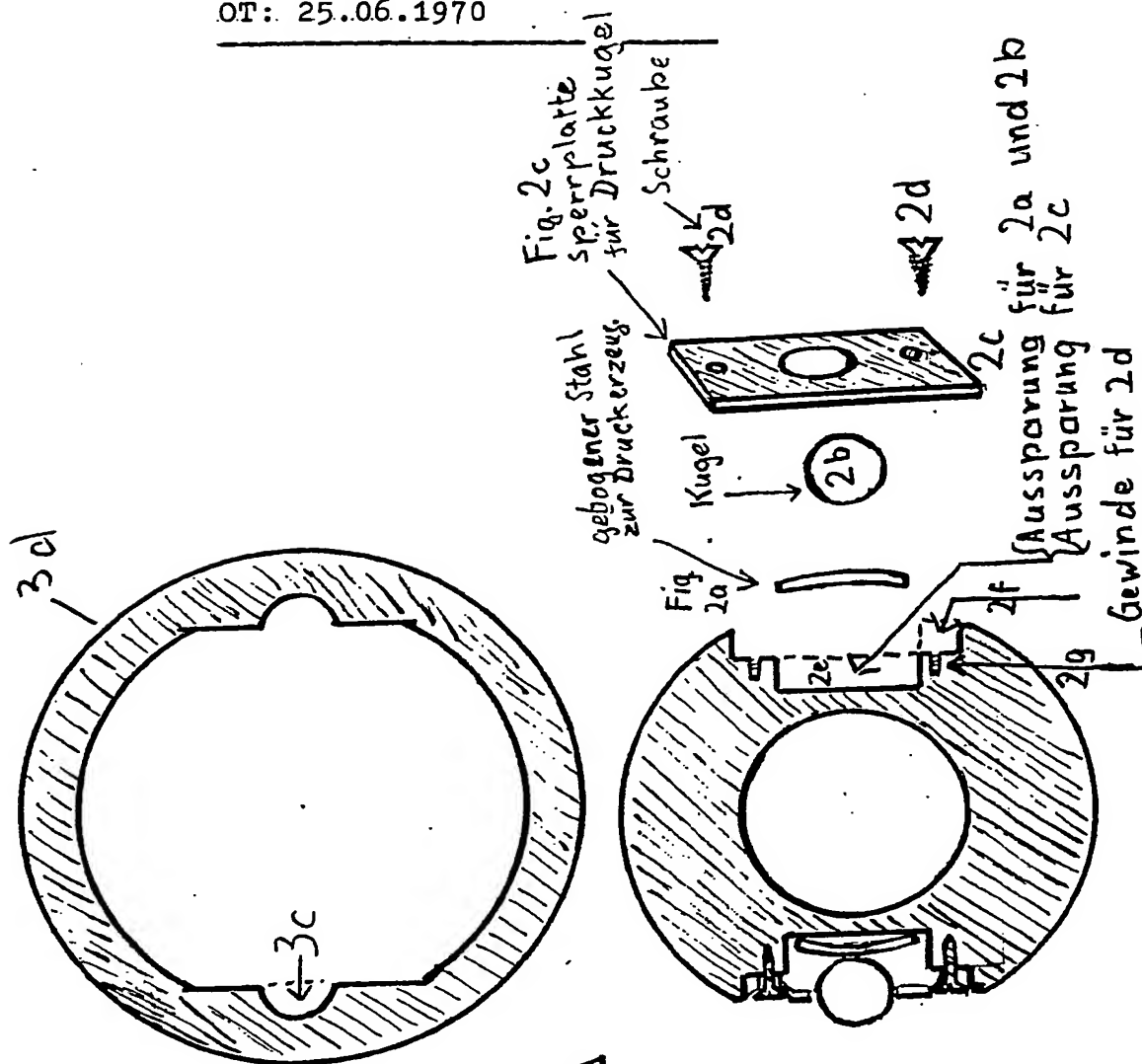
BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

81c 15 AT: 11.12.1968
OT: 25.06.1970

5.

1813927



Patent-Tubenverschluß "Klack"

Idee von Karl Lübke - 7141 Jpitzingen - Hofgasse 156

008826/0111

ORIGINAL INSPECTED